

Sigle: Hk

Aufbewahrungsort: Stiftsbibliothek Heiligenkreuz

Signatur: Cod. 339

[118r,01] Sant anhelmus der
pat vnfer frawen von
hymelreich lange zeit mit gro(=
ffer gir mit fasten vnd mit
wachen vnd mit andechtigem
gepete vnd mit herczenlichen
zächern Das fy im kunttöt
ires eingeporen Kindes mar=
ter wie es von den angeng
ergiang hunc<z> an das ende
vnd da er des lang het begert
Da erfchain im vnfer fraw<e>
zu ainem mall vnd sprach zu
im anhelme mein liebes kind
hat als manigfaltige nott vnd
also groffe marter erlitten
das es niemant uolligklich
gefagen kan die augenn
muffent mit mängen trehen
des herczen pittrikait erruenden

[118v,01] Wan ich aber fo gröflichen
erhöchet pin von meinem
kinde uber alles hÿmlifche
hÿr vnd uber alle creatur die
got ye gefchuff fo enmag
ich noch en fol nicht mer wai(=
en vnd darnach vnd du fra(=
geft mich darnach sag ich
dir wie es ergie San<t> anf(=
helmus was da von herczen
fro vnd sprach sag mir liebe
fraw wie was der anefang

der marter deines lieben

kindes vnser fraw sprach

da mein kind het geffen mit

feinen iungeren vor feiner

marter des iungften mal

vnd da fy von dem tifch auf(=)

ftund da gieng iudas scarioth

zu den furften der iuden vnd

[119r,01]bekom aines gedinges mit in

überain benante er mit So

wolt er mein kind verratten /

die iuden waren des gedinges

fro vnd gaben im dreiffig

pfennig Da sprach fant anf=

helmus fag mir liebe fraw

welherhant pfennig waren

die vnser fraw sprach Sÿ

waren gehaißen ysmahelite

vnd wil dir fagen warumb

fy also hießen da Iofepen fein

pruder verkaufften vmb dreiffig

pfennig da kaufften in ainer(=)

hand leüte die hießen ifmahe=

liten vnd wil dir fagen das dÿ

iuden den die pfennig wur=

den zetail die gehielten fy

für ain erbſchaft vnd lies fy

[119v,01]jæglich gefchlechte feinen

nachkomen wol viertaufent

iare wann fy waren teur vnd

koſtper vnd die iuden waren

zu iherufalem die das gutt

hetten vnd waren meinem

kind alfo veint wie lang fy

das gut hetten gehabt vnd

wie lieb es in was fo gaben

fÿ iudas dieselben pfennig
wan der was also geitig da
er die pfennig anfach da
geuillen fy im also wol das
er mein kind darumb gab
wie dick er in gewarnet
het **fanctus anhelmus**
fprach sag mir frawe wer
du da pey deinem kind / vn(=)
fer fraw sprach / nain ich
[120r,01]Anhelme du folt wiffen do mein
kind hett geffen mit feinen Iun=
geren vnd in die fues het ge(=
wafchen vnd feinen heiligen
leichnam het geben vnd in
gar fües het geprediget vnd
iudas von in was gangen zu
den iuden da gieng mein kind
mit feinen iungeren ab dem
perg fÿon aus der ftat zu dem
tor aus das da haiffet das gül=
dein tor zu ainem prunnen *der*
hies fÿloe peÿ dem was ain garte
da was er ee dick eingangen
mit feinen iungern vnd vnder
dem perg oliueti da hies er
fein iunger paiten da gieng
er von in an ain ecke auff
dem perg oliueti wol also ferre
[120v,01]als man mit ainem ftain ge(=
werffen mag vnd viel nÿder
an fein knie vnd anpet fein
vater von hÿmelreich vnd sprach
den psalmen Exaudi me domine
quoniam benigna est miseri=
cordia tua fecundum multi(=)

tūdinem miferacionum tuarum
respice in me Das sprichet er(=)
hør mich herre wan du pift
genaden reich vnd sich an mich
nach der manigfaltigkait dein=
er parmherczikait. ne auertas
faciem tuam a me quoniam tri(=)
bulor velociter exaudi me /

Das spricht her ker dein ant=
lucz nicht von deinem kinde
wån ich pin von groffen for=
gen dauon hilf mir palde

[121r,01] Sanctus anshelmus sprach //

Sag mir liebe fraw warumb

petet er do vnser fraw sprach
das tèt er vmb dreyerhand fache

Die erfte fach ist das er gar /
zarter natur was vnd ich in
gar zärtlich ertzogen hette vnd
das er ainer magte kind was
vnd von kuniglichen geflecht
geporen was dauon tet im fein
marter vil defter wirfe Die an=
der fach ist das im fein groffe
traurigkait vnd forchte hat be=
twungen das im der plutige
fwais aus allem feinem leib
drangh das es auff die erde
flos vnd wan er der ware

got der alle ding vor wol wë=
fte da weft er auch alle fein

[121v,01] marter wol vor wie fein ge(=)

spot fold werden vnd ange(=)

spibet gestoffen vnd geflagen

vnd wie er mit falsche solt

werden urtaillet vnd lafterlich(=)

en erfterben folte an dem /
kreucze vnd was er von yeg(=)
licher marter fmerczen vnd
pittrikait folt leiden vnd wan
er das wol wefte alles vor /
dauon pettet er wan wie ain
dieb wais das er fterben fol
vnd mûs fo im wirt vertaillet
fo enpfindet er doch von nicht
des fmerczen e das mann in
hahe an den galgen Da
enpfand mein liebes kind
des fchmerczen alles vor der
marter die er leiden wolte
Die drit fach ift das er wol
[122r,01]wefte das die iuden kain par(=)
mherczigkait uber in mochten
gewinnen vnd da er feinen
vater pat das möchte wol fein
das er in der marter überhüb
vnd doch feinen willen nicht
anfêhe nûr feinen väterlichen
willen Da fant im fein vater
von hÿmelreich ainen engel der
in ftarkte vnd fprach zu im pis
feste vnd ftarck wann du lëfen
folt alles menschlich künne dar=
nach ftund er auff vnd gie zu
feinen Iungern da waren fy
entflaffen vor rechtem laid
vnd von vbriger traurigkait
da fprach er zu im môcht ir
nicht ain ftunde mit mir ge(=)
wachen Secht ir nicht er eilt
[122v,01]vil palde der mich hin wil
geben vnd zuhant da kom

iudas mit ainer groffen fchar
vnd da er hin zu im kom da
sprach er zu den iuden ir
zwen find gar geleich ainander
Jesus vnd iacobus feiner mummen
fun den man haiffet feinen
pruder vnd kan vil kawmme
ain für den andern erkennen
vnd dauon wil ich euch ain
zaichen geben welichen ich
küfs den habt fast vnd furt
in gewärlichen vnd da er da
begund nahen da gieng mein
kind gegen im vnd sprach wen
fücht ir Si sprachen ihesum
nazarenum da sprach mein
kind ich pin es da fielen fi
alle hinder sich auff das er=
[123r,01]dreich da sprach er aber zu in
Seit ir mich fūhet so lat die
gen die pei mir find das die
geschrift erfult würde Quos
dedifti michi non perdidit ex eis
quemquam Das spricht vater die
du mir haft geben den han ich
kain verlorn vnd da mein kind
das sprach da gieng iudas dar
vnd küfte in Da sprach mein
kind zu im wilt du der mensch=
en kind in den tod geben mit
dem kufn vnd zuhant do vien=
gen fy mein kind da zoch fant
peter sein fwert aus vnd flug
des obriften furften knecht daz
recht or ab Da sprach fant
anhelmus Sag mir raine

fraw gefchach kain zaichen
[123v,01]an feiner fangknus maria

fprach ia mein kind pot fein
hand dar vnd macht in gefunt
vnd fprach fant peter zu stofz
dein fwert in die fchaid wan
alle die mit dem fwert leben
die verderbent mit dem fwert
oder wânftu das ich meinen
vater möcht erpitten das er
fante mir in denne zwelf
engelfchar vnd zuhant da
fluhen die iunger von im //

Sant anhelmus fprach fag
mir raine fraw wâr du
auch pey im Vnfer frawe
fprach nain ich Sant anf=
helmus fprach warumb lies
du das vnd er dir fo herczenlichen
lieb was vnfer fraw fprach

[124r,01]Es was nacht vnd was vnpillich
das Iunge frawen nachteft an
der strafz giengen Sant anhel=
mus fprach nû fag mir zarte
fraw wa wer du do / vnfer fraw
fprach Ich was in meiner fwester
haus iohannis müter meines
kinds mümen fant anhel=
mus fprach wer was der pote
der dir die mâr fagte wie es
vmb dein kind ergangen ware
vnfer frawe fprach da komen
die Iunger mit groffem gefchray
vnd vnmâffigen laid vnd fprach(=
en zu mir Owe raine muter
vnd fraw dein herczenliebes

kind vnd dein aingeporner fun
vnd vnfer getrewer maifter
[124v,01]der ift gefangen vnd ift uon
vns geführt gepunden vnd
wiffen nit wo er hingefurt
ift oder ob er erlagen ift

Sant anhelmus sprach nū
fag mir raine frawe wie
was dein vngemach vnd
deines herczen nott vnfer

fraw sprach wie wol ich
wefte das menfchen natur
folt mit im erlöfet werden
Doch von müterlicher natur
da gieng mir fyneons fwert
durch mein hercz als er mir
het gefait da er mir mein
kind enpfing in dem tempel

Sant anhelmus sprach zarte
fraw wo ward dein kind
hingefürt Vnfer ffraw fpr^ach

[125r,01]aus dem garten da er in ge(=)
fangen ward durch ain tall
das haiffet Iofaphat ze iheru(=)
falem in die ftat durch das
guldein tor da er durch auch
aus was gangen in ainen palaft
der ftund pey des fürften haus
der da hies annas da entzun=
ten fy ain feür dar komen die
ewarten vnd die fchreiber vnd
die pharifey die befamenten
fich alle in den palaft da fragt
der fürft annas vil von feinen
iungern vnd von feiner lere
Da antwurt im mein kind vnd

fprach ich han offentlich mit *der*
welt geredet vnd alle zeit ge=
lert in der fynagogen in dem
tempel da die iuden alle hin(=)
[125v,01]komen vnd han nicht *verporgen*(=)
lich geredt wes frageft du
mich frag die es haben ge=
hört die wiffent wol was ich
han gefait da mein kind het
geredt mit dem fürften annas
da flüg in ain amptman des
fürften gar vnparmhercziklich
an ain wang vnd fprach du
folteft dem pifchoff was ant=
wurtten Da fprach mein kind
gar fenfftiklich als ain schëfl
zu dem der in het geflagen han
ich übl geredt das bezeuge /
han ich aber wol geredt war=
vmb flechftu mich danne da
namen fy in vnd *verpunden* im
feine augen das man doch kain=
em dieb tut e das im *vertailet*
wurde vnd fpotteten fein alle
[126r,01]die nacht vnd fpibem im vnder
fein antlütz vnd giengen hinder
in vnd flugen in auff fein hals
vnd fprachen weiffage vns *wer*
dich geflagen hab nu was io(=)
hannes zu meinem kind komen
in das haus wann der *her annas*
erkant in wol da nam iohannes
petrum für den auch in das haus
vnd da petrus zu der tür ein(=)
gie da fprach ain diern zu im
die hüt der tür du pift auch

des menschen iunger Da
laugnet petrus dreiftund vnd
fwür das er in nit erkannt
noch in nie het gefehen das
tet er dreiftund da er fein
zum dritten mal *verlaugent*
zuhant da krät der han da
fach mein kind *petrum* gar
[126v,01]trauriklich an da gedachtt
petrus an das wort das er im
vor het gefait E das der han
zwir krät fo haftu mein ee
dreiftundt *verlaugent* vnd gie
aus dem haus vnd wainet gar
pitterlichen Da sprach fant
Anfhelmus wa wärr du raine
frawe do ditz alles gefchach vn=
fer fraw sprach do mir die
iunger faiten das er gefan=
gen wër da zitretten alle mein(=
ne gelider vnd gie aus pald vnd
maria magdalena mit mir
vnd giengen zu dem tempel
da ftund nahen annas des
pifchoffs haus da hörret ich ain
michel geprecht in dem haus
da wer ich gernn darin gangen
das ich het gefehen wie es
wer meinem kind ergangen
[127r,01]da wolt mir fein nieman gun=
en da gewan mein hertz gar
pitterliche laid vnd ftund vor
dem haus vnd waint herczen=
lichen fere vnd sprach Owe
herczenliebes kind ain spiegel
meiner augen wer geit mein=

em haupt waffer vnd meinen
augen prunnen der trehen dz
ich gewain vnd geklag den
mord den man an meinem kind
beget Da gie maria magdalena
vmb das haus hin vnd her ob fy
ynder ein finsterlein finde
das fy mein kind gefehe in fein=
en notten da hõrrt fy petrum
meines Kindes dreiftund verlaug(=)
en da wolt ir geproften fein
vor iamer das der fürft vnder
den zwelfen verlaugent fein //
[127v,01]Vnd sprach mit ainer iamer(=
lichen ftimm Ihesus welent fol
deiner pitterlichen nott heut werden
oder wie fol es dir heüt ergen
feit dein der hat verlaugent der
ain haupt vnder allen deinen
iungeren was zarter herr ihesu
crifti nũ wil ich dein nymer ver(=
laugen Ich ftund vnd luffent vnd
hort allen den spot vnd alle die
fleg vnd die stoffz die man im
gab vnd das petrus dreiftund
verlaugen meins zarten Kindes
vnd was man des nachtes an
im begieng Da sprach ich zu
fant peter was tut man meinen
lieben kind oder wie ift im Da
schray petrus mit ainer iamer=
lichen ftymme Vnd mit pittern
záchern vnd sprach zũ mir O(=
[128r,01]wee raine frawe vnd müter
da flecht mann dein kind vnd
stoffet es an alle parmherczy(=)

kait vnd beginnet allerderhant
spot mit im des fy sich ye nûr
erdencken mûgen vnd ist fein
antlütze also lafterlich *verfpiben*
das man kaum mag gemerken
ob es aines menschen antlucz
ist vnd da er mir das gefait
da floch er in ain holen ftain
vnd *verparg* sich / der hies falli=
canter vnd kom heraus e daz
mein kind erftarb an dem kreüz
Da sprach fant anhelmus
Sag mir raine magt wie was
dir do an deinem herczen da
du das alles hortest vnfer frã
sprach da gieng fyneonis
[128v,01]fwert zu dem andern mal durch
mein hercz Sant anhelmus
sprach wie ergie es dir dar(=
nach vnfer frawe sprach da
es frũ ward da fürten fy in
aus des fürsten haus annas
in ainer ander fürsten haus
der hieß caiphas da sach ich
mein kind gefangen füren
da lieff ich dar recht als ain
lëwin tût der ir kind genom=
en find vnd laider sach das
fein mÿnigklichs antlucz als
gar enteret vnd gevnrant
was do gehabt ich mich gar
iamerlich Owee mein ainge=
pornes kind wie iamerlich ist
dein antlucz gestalt des sich
mein hercz dick hat gefrewt
wen ich es anfach vnd lieff

[129r,01]da vil pald dar vnd wolt haben
vmbfangen mein herczenliebs
kind da wolt man mir fein
niemant günden mich fties
ainer hin der ander her vnd
ward mit pöfen Worten vnd
mit ftößen also vertriben da
ward der zulauff von den
leüten also gros als man da
von rechte dieb vnd morder
wil vertailen vnd da er für
gericht kom da ftund er als
ain vnſchuldiges lempel das
fein mund nit aufftut fo
man es tötten will vnd was
fein antlutz fo lafterlich ver(=)
ſpiben das es nicht anders ge(=)
ſchaffen was wan als aines
auffeczigen antlucz darnach
[129v,01]funden fy auf in falſch gezeu(=)
ge Sÿ ſprachen er wer ain
zerftörer der ee vnd der ge=
pot vnd het die lewt mit
falſcher lere verkert da komen
aber zwen falſch gezeugen
die ſprachen wir horten das
er ſprach ich wil den tempel
niderprechen vnd wil in drein
tagen widermachen das het
er geſprochen von dem tempel
feines raines leibs da wanden
fy er ſprech es von dem templ
den herr falamon het gemacht
Da ſprach der piſchof caiphas
zu im ſag vns ob du ſeiſt
der ware gotesfun da ant=

wurt im mein kind vnd spr^ach
Sag ich euch das so gelaubent
ir mir sein nicht frag aber
[130r,01]ich euch so antwurt ir mir
nicht Doch sag ich wärlich /
ir werdent des menschen kind
sehen bei der zefwen seiner göt=
lichen krafft siczent vnd koment
wider in den wolken des himels
da ftund der pischoff caiphas auf
vnd zartt sein gewant vnd sprach
zu den iuden wes bedürffen wir
mer gezeugen er hat doch selber
veriehen wes duncket euch da
schriren sy all mitainander vnd
sprach er ist des todes woll
werd und schuldig vnd do ich
die urteil erhorte da gie zu dem
dritten mall symeonis fwertt
durch mein hercz da sprach fant
anhelmus auch raine frawe
da fürten sy in gepunden für
den richter pylatum das uolk
[130v,01]kom alles zugeloffen vnd
schriren all gleich arm vnd
reich tolle tolle crucifige eum
das spricht nym hin nym
hin vnd kreuzig en vnd hüben
Im auff das er het gesprochen
er wer gotes fun vnd het
auch verpoten das man dem
kayser kainen zins geben solt
da begund en pylatus fragen
von feinem himelreich vnd
sprach pist du der iuden kün(=
ig da sprach mein kind zu

p̃ylato Sprichftu das von
dir felben oder hat dir yem=
ant von mir gefait Da
fprach p̃ylatus pin ich denn
ain iud dein gefchlecht vnd
dein piſchoff haben dich mir
[131r,01]geantwurt was haftu getan
da fprach mein kind / mein
reich ift nicht von dir welte
wan wer es von dir welte
mein diener hulpen mir das
ich nicht den iuden wurde
geantwurt da fprach pilatus
So pift du doch ain kunig
da fprach mein kind du ſpricheft
wan ich pin ain kunig vnd
pin darumb geporen vnd auff
ditz ertreich komen das ich ein
gezeug fei der warheit wan
wer von der warhait der
hert mein ftymme da fprach
p̃ylatus was ift die warheit
da fwaig mein kind vnd wolt
der frag nit antwurten wan
het er im die warheit gefait
[131v,01]So het er in villeicht von dem
tod erlediget vnd wer menſch=
lich k̃ne nicht erlöſet vnd da
iudas das erhorte das mein
kind verdampnet was Da ge(=
raw in der kauff vnd gie hin
zu den fürften vnd pracht in
die pfennig wider vnd fprach
zu in ich han gefündet das
ich das recht plut han hin=
gegeben da fprachen die iud=

en was get vns das an daz
erfigeft du wol da gie iudas
hin vnd warf die pfennig
hin in den tempel vnd gie
von in vnd erhieng sich fel=
ben vnd da ditz gefchach
da gie pylatus zu den für(=
ften vnd zu den fchreiber
[132r,01]vnd zu den pharifien vnd zu
dem gemainen volk vnd sprach
ich han kain miffetat an difem
menfchen funden damit er
den tod verdienet hab die iuden
sprach er hat das volk bewe=
get mit feiner lere von galilea
da hat er angefangen hnncz
here vnd da pylatus horte dz
er was von da herodes kunig
was fant er mein kind zu he=
rode das er in gefehe wann
er was da in der ftat ze iheru(=
falem vnd hort auch fagen
das er lang begeret mein
kind ze fehen vnd wolt fich
auch verlonen mit herode wan
fy waren gar lang veindt
aninander gewefen vnd da
[132v,01]herodes mein kind gefach da
was er gar fro wan er begert
von herczen das er uor im
ettliche zaichen tät er fragt
in vil dick ob er das kind wer
das fein vater herodes wolt
erfchlagen haben vnd von
feinen fchulden fo vil kind
tode da er in fuchte vnd

ob er der wære der lafarum
lebentig machte vnd auch
der frawn fun in der ftat
näym vnd die plinden ge=
fehent machte vnd maniger(=)
hand frage da wolt mein
kind im nje geantwurten
da pat in herodes aber das
er ain zaichen vor im tet
fo wolt er in löfen von den
[133r,01]iuden mein kind ihesus wolt
im alles nicht antwurten
da hies im herodes ain edel
kron aufffeczen vnd fprach
das er ain zaichen vor im
töt er wolt im fein reich
halbes geben / mein kind fpr^ach
aber nicht da ftunden die
iuden vnd faiten im vil din=
ges von im damit fy im ge=
limpff gäben vnd da herodes
fach das mein kind kain zai=
chen wolt vor im tun da
verfmachte er in vnd alles fein
her mit im ain weiffes ge(=)
want an gelegen vnd fant
in wider zu pylato also
ward des tages herodes
vnd pylatus verfonet vnd wan
[133v,01]pylatus werte die groffen
veintschafft die dÿ iuden
hetten gegen meinem kind
da forcht er das fy in erflugen
e das er widerkäm von hero(=)
de vnd gewaffent lawt mit(=)
gen die fein hütten vor den

iuden vnd do mein kind vnder(=)
kôm für pylatum da rüft pilatus
den iuden vnd sprach zû in
ir habt mir difen menschen
zupracht als ain verkerer
des volks Nû vind ich kain
fach an im damit er den tod
verdient habe in aller der klag<=>
damit ir in rûget noch der
kunig herodes vindet auch
kain fach an im ich will
in zuchtigen vnd wil in
dan laffen gen da schriren
[134r,01]die iuden faste das er in barra(=)
bam geb der was ain schacher
vnd was gefangen vmm mann(=)
flacht vnd mein kind hießen
tödten vnd krüczigen Da sprach
pylatus zu dem dritten mal
ich vind kain schuld an im
auch wil ich in fraiflich haiffen
flahen mit gaiseln vnd wil
in dann laffen Die iuden schri=
ren aber vafte Crucifige cru(=)
cifige eum vnd da pylatus an
dem gericht fas da fant fein
hauffraw zu im an das ge=
richt vnd sprach du haft
nicht ze schaffen mit difem
rechten menschen Ich han
hewt in der nacht vil von
im gelitten in dem schlaff
[134v,01]Nu gedacht pylatus vil wie
er möcht der iuden fraidikait
möcht gefillen vnd meinem
zarten kind hies er fein ge=

want abziehen vnd hies in
flahen also fere das von der
schaitteln vncz auff die füs
das nicht ganczes an im was
Nû was die feule da er an(=
gepunden was also gros daz
im wol ainer span n gepraft
das er fy nicht mocht umb(=
greiffen da namen fy stark
riemen vnd punden im die
an fein hende vnd zügen im
die zufamen vnd flugen in
also fere das in ainer klainen
weile das plüt ubergofz feinen
zarten leib das er recht was
[135r,01]als ob er ainen roten phell
hat g angeleit vnd der anplik
feines zarten leibs ward nicht
anders wan als ob man ainen
iamerlichen veltmenschen an(=
feche Darnach entpandt in
pÿlatus der richter ab der feule
vnd laiten im an ain gewant
von edlen phellol an vnd mach(=
ten im ain kron von dorn vnd
faczten fy im auff fein haupt
vnd knÿeten fur in vnd sprach=
en pis gegrüffet ain kunig der
iuden vnd flugen in an fein
wang vnd auf fein hals vnd
auff fein haupt vnd die kron
krönet man auch alle römifch
kunig Die dvrnein kron die
im pÿlatus richter auffeczte
[135v,01]Die was von mērdornn das
find dorne also fcharpf das

fy fey meinem kind nichtt
enmochten auffgefeczten
fÿ müſten nemen lange ſtebe
vnd druckten im fy damit auf
das heilig haupt fein das im
das plut alles fein antlucz be(=
gofz vnd fein achfel da nam in
pylatus alfo kronen vnd alfo
plutigen vnd fürten in aus
für die iuden vnd mît den
phellolein gewant vnd ſprach
zu in ſecht wo ihefu ewr
kunig vnd da fy in erfachen
da genugte fy nicht aller der
ſmahe die fy im erputen vnd
aller der marter die er erliten
het Si bedachten nicht das er
[136r,01]fo manig zaichen vor in het
getan das er die plinden ma(=
chte gefehent die torn gehor=
ent die ftumen redent die auf(=
ſetzigen raine die wafferſuch=
tigen gefünd die krumpen
macht er gen die todten hies
er auffften vnd fünfftaufent
menſchen ſpeift er mit fünf
proten vnd ander manig
grofz zaichen vor iren augen
der hetten fy aller vergeffen
vnd ſchriren auff in als auff
ainen morder Vnd ſprachen
Crucifige crucifige eum Da
ſprach pylatus nempt in vnd
kreucziget in nach ewerr e
Da ſprachen die iuden mann
fol in tötten nach vnferem

[136v,01]rechten wann er hat gesprochen

das er fey gotes fun vnd da
pylatus das erhört da kom er
vnd gie in das dinckhhaus
vnd nam mein kind vnd sprach
zu in wannen pistu da wolt
er im nicht antwurten da
sprach pylatus wiltu mir
nicht antwurten waiftu nit
das ich han gewalt dich ze
lassen vnd han gewalt dich
zu kreutzigen da sprach mein
kind du hettest kainen gewalt
uber mich er wer dir denn uber
mich gegeben vnd dauon hat
er vil mer funden der mich
dir gegeben hat denn du
vmb die red het in pylatus
geren gelassen da schriren

[137r,01]die iuden mit groffem zorn

vnd sprachen zu im wie du
in laft so pistu nit des kayfers
frewndt vnd da pylatus er(=)
horte das fy im droten auff sein(=)
en hern den kaifer da nam er
waffer vnd wusch sein hende
vnd sprach zu in allen ich pin
vnfchuldig an difem rechten
menschenplüt da schriren die
iuden vnd sprachen sein plut
kom über vns vnd uber vnfre
kind vnd schirrn je mer vnd
mer das er in hies krüczigen
da gefigten die iuden an pi=
lato vnd lies barrabam dūch
die öfterlich hochzeit vnd gab

urtail über ihesum nafarenum

das ir fult in tōten aines

[137v,01]lästerlichen todes an dem kruzze

fant anhelmus sprach Owee
zarte frawe wie was do deinem
herczen da du horte die urtail

Vnfer frawe sprach da gie fy=
meonis fwert zu dem vierden
mal in mein hertz vil mer denn
die urtail uber mich wer ge(=)

geben Sant anhelm sprach
owë raine frawe wie ergieng
es dir darnach vnfer frawe

sprach fy namen do mein
liebes kind vnd fürten in aus
der ftat ze iherufalem das fi
in kreuczigen wolten vnd
legten im das kreucz auff fein=
en rugken das was fünff(=)
zehen schûch lang da het
er alle die nacht vnd allen

[138r,01]den tag als gros nott vnd
arbeit erlitten das er das

kreucz nicht mocht getragen
da betwungen fy ain ander
mann der was gehaiffenn
fymon der bekam in auff
dem weg das er meinem lieben
kind das kreucz müft nachtra=
gen vnd das tetten fy von
kayner erparmung nûr das
fy wol fahen das er es von
rechter krankait nicht mocht
getragen Sant anhelm spr^ach
gieng im nicht vil leüt nach

Sy sprach ia Im gieng nach

arm vnd reich weib vnd mann
alt vnd Iung vnd vil frawen
giengen im nach die in piter=
[138v,01]lichen klagten vnd herczenlichen
klagten vnd wainten Im
gieng auch vil leut nach die
auff in schriren als auff ain
dieb dem mann zu dem galgen
für es lieffen auch die kind
nach vnd namen har vnd wûr(=
fen im an fein antlucz vnd
an fein haupt da kert sich
mein kind vmb gegen den
frawen die mit im waren in
groffen laid vnd vmb in wain(=
ten vnd nach im giengen da
sprach mein liebes kind zu in
ir tochteren von iherufalem
wainet nicht über mich wain=
et uber euch vnd uber ewre kind
die das hor vnd die ftain an
mich werfen wann es noch
[139r,01]kommen die tag das fy werdent
sprechen salig find die leib
die nye kind getrûgen vnd felig
find die nye gefaugten fy wer(=
dent ze pergen sprechen fallent
auff vns vnd zu den pucheln
bedeckent vns Seid fy das tûnt
an grünen holcz was gefchicht
denn an dürrem holcz als ob er
gespröchen het da mir dife
kind fo gros lafter erpieten in
ir kindhait was gefchichet
denn fo fy koment an ir alter
man für auch zwen schacher

mit im aus das tetten fi im
zu ainem fundlichen lafter
vnd da mann in mit den schacher
zu dem tor ausfürte da ward
das gedreng fo gros von den
[139v,01]lewt̄en die nach lieffen vnd
fein spotten das ich zu im
nicht komen mocht da ward
ich vnd maria magdalena ze(=
rat das wir liefen vnd in
gefēhen e das er zu dem tor
ausgieng alfo lūfen wir fur
in der andern gaffen vnd
da wir komen zu ainem prun(=
en da bekom vns mein hercz(=
enliebs kind vnd was fo iam̄er(=
lich gefalt wer er nit mein
kind gewesen ich het in kaum
erkent Si hetten im die
hende zefamengepunden
vnd fürten in gar vngezog(=
enlichen vnd da er mich
angefach an dem wege vor
im ften da naiget er fein
haupt gegen mir vnd fpr^ach
[140r,01]ach herczenliebe müter mein
ich danck dir aller der lieb
vnd alles des gūtes des du
mir ye getan haft vnd daz
du den tempel meinez gar zart(=
lichen leibs gar zartlich er=
zogen haft mit deiner armūt
vnd mit deiner arbeit vnd mich
an allen meinen nōtten n̄ye
verlieft du hulfeft mir geren
ob du mōchtest vnd laufeft

mir nach wie *verfmecht* ich
feÿ aller der welt vnd do fi
in fürten an die ftat die
da haiffet Caluarie da mar=
terten fy in vnd zwen fchacher
vnd hiengen ainen zu der
rechten hand den anderen
[140v,01]ze der denckgen hand vnd *mein*
kind enmitten vnder in Sant
anhelm sprach fag mir liebe
frawe wie tetten fy im da /
vnfer frawe sprach du hore
anhelme gar ain klaglich
mere das das kain ewangelift
fchreibt da fy komen an die
ftat die da haiffet caluarie
da zugen fy im alles fein ge=
want ab das ain faden an
feinem leib nicht belaib da
erftarret mein hercz da fi im
das gros lafter erputten da
gie ich dar vnforchtiklich vnd
an fcham vnd zoch ain tuch
ab meinem haupt vnd pand
daffelb tuch vmb fein leib
nu was die ftat als gar
[141r,01]vnrain die da haiffet caluarie
dar fy mein kind hetten ge=
furt vnd was als *verfmächt*
man fchant da hundert vnd
hieng da dieb vnd enthaup=
tet da morder vnd lagen da
vil fchedlich vnd was der ge(=
fmack also gros das kaum
ÿeman erleiden mocht vnd
an der vnrainen ftat legten

fy das kreucz auff die erde
vnd legten mein kind rugk=
ling darauff vnd nagelten
im die ain hand an das
kreucz vnd was der nagel
alfo gros das er die wunden
alfo fere erfüllet das ainiger
plutes tropfen daraus nicht
gie vnd namen fail vnd /
[141v,01]pvnden die andern hant als
fafte das die gelider ausain(=
ander giengen der nagl auch
was alfo gros den fy im durch
die ander hand flugen das
er auch die wvnd als fer er=
fult das auch ain plutes tropfe
daraus nicht engie darnach
namen fy aber starcke fail vnd
pvnden im die an fein füs
vnd zugen vnd denten alfo
fere das die gefchrift erfult
würde an dem falter dinu(=
merauerunt omnia offa mea
Si hetten in alfo fer gefpan(=
en das kain gelid was an
allem feinem leib man het
es funderlich wol gezalt
durch fein hawt vnd do fy
in alf zerfpanten da faczten
[142r,01]fy in ainen füs auff den an=
deren vnd flugen im da ain=
en nagel durch paid füs der
was auch alfo gros das im
das plut nicht mocht heraus(=
flieffen von der gros des na(=
gels vnd da ich die groffen

hamerfleg erhorte da was
die weiffagung wol an mir
erfullet als der kunig dauid
fpricht an dem pfalter audi
filia ⁊ vide Recht als er ze
mir fpreche hör tochter die
piterlichen hamerflege vnd
fich die manigualtig not die
ich leid an meinen henden
vnd an meinen füffen vnd
an allen meinen leib vnd da
ich die groffen hamerflege
[142v,01]hort da gieng fyneonis
fchwert zu dem fünfften
mal durch mein hercz da
namen fy das kreucz vnd
hüben es auff mit meinem
kind do was das kreutz als
hoch das ich fein füs mit
meinen hendten nit mocht
berürn Owe des iamerlichen
anplick den ich da fach wie
vngeleich der was vnd da
ich fein genas vnd fein kind=
lich antlucz anfach vnd da
er auffgerichtet was an
dem kreutz vnd er begund
hangen von der fchwär
feines heiligen leichnam da
prachen im die wunden auf
an den henden vnd an den
füffen vnd ran dafz plut als
[143r,01]fere von im als ob es von
vier prunnen gieng nũ het
ich ain gewant an als da
gewonhait was in dem land

das frawen trugen das ge=
want was alfo gemacht dz
es das haupt vnd allen den
leib bedacht vnd was weis
als ain leinern tuch vnd da(=)
felb gewant was alles rot
von feinem plut das auf mich
ran Sant anhelm sprach
Owe raine frawe wie ergie
es dir darnach vnfer fraw
sprach da fy in gekruczigten
da tailten fy fein gewant
vnderainander da het mein
kind ainen rock den wolten
fy nicht zerprechen vnd spr=
achen vnder sich wan er
[143v,01]gancz ift wir fullen ain los
werffen welhem er alfo gancz
peleib Das geschach darumb
das die geschriffte erfultt
wurde als an dem falter
der weiffag sprach diuiferunt
fibi vestimenta mea das spricht
mein gewant haben fy vnder
sich getailt vnd auf mein
kloid haben si ain los geleit
vnd hies pylatus schreiben
uber das kreucz mit dreyer=
lay sprach kriechisch ebreisch
vnd latein Ihesus nazarenus
rex iudeorum das muet die
iuden vnd sprachen warumb
haftu geschriben der iuden
kunig du soltest haben ge(=
schriben das er sprach er
wer ain kunig der iuden

[144r,01]da sprach pylatus das ich
han gefchriben das han ich
gefchriben Darnach giengen
fy für das cruz vnd wurfen
ir haupt auff gen im gar
spotlich vnd sprachen wartet
der ift der den tempel wolt
zerprechen haben vnd in drein
tagen wolt wider machen
Seift du gotes fun fo gee
herab von dem kreucz vnd
behalt dich felben Da sprachen
die fürften der iuden vnd
die fchreiber vnd die pharifei
gar spotlich er half anderen
lewten vnd er kan im felben
nicht gehelfen pift du der
kunig von ifrahel fo ge her(=
ab ab dem kreucz fo wellen
wir dir glauben er ge=

[144v,01]traut got er helf im auch
ob er well wan er sprach
er wer gotes fvn **Sannt**
anhelm sprach raine fraw
da man fein spotet alfo uil
sprach er nicht dar wider
vnfer fraw sprach er pat
für fi vnd sprach vater vergib
in wann fy nicht wiffent
was fy tunt da ftund auch
da gemaines volk vnd spoten
vnd piten wie es ain ende
nãm da mocht er wol zu
mir sprechen audi filia et
vide das spricht tochter her
den groffen mord vnd sich

die klâglich not ich wais
wol das das du mich ent(=)
pfiengft von dem heiligen
[145r,01]geift vnd du mich trugft
vnd gepârr magt vnd muter
vnd das du mich zartlich
speift mit deinem magtlich=
em fpün vnd das du mich
lieblichen und mÿnigklichen
erzûge Da gieng aber zu
dem fechften mal fÿmeonis
fwert durch mein hercz vnd
durch mein fele vnd dennoch
in aller feiner not da mocht
er aber nicht spots hin komen
von dem fchacher der pei im
hieng ze der lingken hand
der sprach zu im in ainen
spöte pift du es crift fo be(=)
halt dich felben vnd vns da
antwort im fein gefelle
der ander fchacher vnd spr^ach
zu im fürchftu nicht got
[145v,01]Vnd in der felben verdampnus
pift aber wir empfahe pil(=)
lich vnd von fchulden das
mann vns tut do tet difer
nie kain ubel vnd do er fein(=)
en gefellen ftraft also da spr(=)
ach er zu meinem kind herr
gedenk an mich fo du kompt
in dein reich da sprach mein
kind zu im ich fag dir wâr(=)
lichen du folt heut pey mir
fein in dem paradeife Sant
anfhelm sprach liebe fraw

was tet du da vnfer fraw
sprach da ftund ich bei dem
kreüz vnd iohannes / mein
kind bei mir vnd mein
fwefter vnd maria mag=
dalena vnd waren groffes
[146r,01]herzenlaides vol ich fach
in hängen vnd leiden nott
vnd mocht ich im ze kain
ftätten kome vnd do er in
groffen herzenlaid mich
fach vor im ftën vnd io=
hannem meiner fwefter fun
an der fo vil zartes vnd
funderlich lieb het erzaigt
wan er het in lieb ausge(=)
nomenlichen vor den andern
xii poten da wolt er mich
nicht vngetröftet laffen
vnd sprach zu mir frawe
fich wo dein fun darnach
sprach er zu iohanne fich
wo dein muter da was es
an der fechfen ftund des
tages vnd warn ain groffe
vinfternus uber alles erdreich
[146v,01]hnncz auff die non vnd zu
non ward da fchray mein
kind vnd sprach helÿ helÿ
lamafabatani das fpricht vnd
bedeutet mein got mein got
warumb haftu mich verlassen
da sprach ettlicher die das
horten er rufet heli heliam
an wir fullen fehen ob
er kom vnd in erlöfe do wette

mein kind wol das die weif(=)
fagung an im volprachtt
was vnd fprach do Sicio
das fprichet mich durftett
da nam ainer ainem fwam
und fult den mit effeich vnd
mit gall vnd pot meinem
kind ze trincken das er defter
e fturb vnd da er den effich
verfucht da fprach er con=
[147r,01]fumatum eft das fpricht es
ift alles volpracht vnd fpr^ach
vater ich beuilch dir meinen
geift in dein hend vnd da er
das fprach da naiget er fein
haupt vnd fchied fein götlich
fel von feinem leib das ge=
fchach ze nonzeit da erlafch
die funn vnd zert fich das erd=
reich vnd zerfpielten fich die
ftain vnd volligklich der ftain
da das kreucz in was gefteket
der fpielt fich aller vonain(=)
ander vnd tetten fich die greber
auff vnd erfunden vil heiliger
lewt die komen nach der vr(=)
ftend in die ftat ze iherufalem
vnd lieffen fich da fehen
da ftund ain herr bei dem kreucz
der was gehaiffen centurio
[147v,01]vnd folt meines Kindes hüten
vnd ander ritter die pylatus
dar het gefant vnd do fy die
groffen zaichen erfachen da
erfchracken fy vil fere aber
centurio lobt mein kind vnd

fprach werlich difer was go(=)
tes fun Secht wie sich die
elementen uber iren schepfer
erparment vnd alle die iuden
wolten kain erparmung uber
in haben da ftund auch mein(=)
es kindes freund frawen die
im da nach waren gangen uon
galilea vnd fâhen es alles /
Sant anhelm fprach nû fâg
mir raine fraw vnd magt
het dennocht dein herczen(=)
laid ain end vnser fraw fprach
nein es anhelme hör ain
[148r,01]klâglich mere was nach do
mordes an meinem kind ge=
schach vnd begangen ward
an dem tag da fy mein kind
so läfterlich hetten ertötet der
selb doch hies parasceue daz
fpricht ze teutsch der ftill frei(=)
tag da was an dem anderen
tag *Sabatus* der was der hoch=
zeitlich tag den die iuden be=
giengen vnd darumb daz die
leichnam nicht peleiben an dem
galgen an dem oftertag da
giengen die iuden zu pylato
vnd paten in das er meinem
kind vnd den andern schachern
ire pain mit kolben hies zer=
prechen das si defter e ftürben
das fy nicht hiengen an dem
[148v,01]Oftertag da hies pylatus feinen
richter das er meinem kind vnd
dem schacheren ire pain zerpre(=)

chen vnd da fi den fchacheren
paide ire pain an allem irem
leib zermuften vnd zerprach(=
en vnd fi fahen das fy nũ
tod waren da wolten fi auch
meinem kind alfam haben
getan da was er von im fel(=
ben tod vnd da fi fahen daz
er tod was da wolten fi nit
fein gepain zerprechen daz
die gefchrifft erfult wurd
der von dem waren osterlamp
fpricht Os non comminuetis
ex eo des osterlamps gepaine
fol gancz peleiben da gie ein
ritter zu der was plint vnd
[149r,01]hies longinus vnd ftach meinn(=
em kind ain groffen fpiefz
durch fein hertz vnd von der
wunden giengen zwen prun=
nen ainer von plut der ander
von waffer vnd da ich fach
das fi fich nicht benugt aller
der marter die mein zartes
liebs kind erlitten het fi wol=
ten fich auch an feinen tod=
lichen leichnam r<ä>chen da
was meinem herczen alfo wee
recht als mir der fpief durch
mein hercz wer geftochen da
het ich gernn gewaint da
was mein hercz vnd aller
mein leib vnd natur alfo
dũr worden an mir von
wainen vnd groffem
[149v,01]Iamer vnd arbeiten die ich er(=)

litten hett paide nacht vnd allen
den tag das ich ainen ainigen
zecheren nit mocht erzaigen
vnd was mein ftyme als gar
an mir erforben das ich ain
wort nicht mocht gefprechen
da was die weiffagung an
mir erfullet die fyneon zu
mir fprach Et tuam ipfius ani(=
mam pertranfuit gladius / daz
die marter meus Kindes durch
mein hercz vnd durch meinn fel
folt gen vnd fneiden als ain
fwert wan das fwert feiner
marter het do ze dem felben
mal durchftoffen mein hercz
vnd mein fel vnd allen meinem
leib vnd do ich mein kind mit
[150r,01]dem mund nicht klagen mocht
da fprach ich mit dem herczen
Owe zartes mein kind Owe
lieb vor allem lieb wo ift nũ
der troft den ich all mein tag
an dir han gehebt möcht
mir yemant gehelfen das
ich fur dich fturb Owe lieb(=
es mein kind vnd do fein fel
fchied von feinem leib do für
fein fel hin zu der helle vnd
ward da groffe freude da
er dannen nam Adam vnd
alle die feinen willen hetten
getan vnd befchlos die helle
das nymmer kain fel darInn
komen mag wan mit iren
aigen willen Er beflos fy

mit dreyerhand flos / mit=
[150v,01]rechten rewen vnd mit lauter
peicht vnd mit gewerr p̄s
vnd wer die schlos zerpri(=)
chet der fert darein vnd
m̄s ymer da beleiben Sant
anhelm sprach Sag mir
raine frawe wie ergie
es dir darnach Vnfer frau
sprach ain gut man hies
iosep vnd was von ainer
ftat hießet arimathia der
was haimlich meines kinds
Iunger wan er forcht der
iuden der gie zu pilato vnd
pat in das er im geb meins
kinds leib das er in begr̄b
so verdirbet fein muter die
raine fraw vnd die tugent(=)
hafitgest die ye geporen ward
[151r,01]die hat also gros klag vnd
iamer das fy vns also fer er(=)
parmet das wir es kawm
gesehen mugen vnd vns als
we tut als ob si vnfer aigen
muter wer da r̄uft pilatus
dem herr centurio vnd fragt
in ob mein kind tot w̄r
vnd feit im auch die zaichen
die geschehen waren da nam
pilatus gros wunder das er
so schier tod was vnd hies
iosep das er mein kind ab dem
kreucz nam vnd in begr̄b
nach allem feinen willen N̄
merck anhelme ain kleg=

lich ding da ioseph mein
kind ob dem kreucz löst da
ftund ich vnd wartet auff
[151v,01]So im fein arm erlediget wur(=
den das ich fi den enpfing
also empfie ich ainen arm
nach dem anderen vnd druckt
fy an mein hercz vnd kufte
in mit herzenlaid vnd da er
ab dem kreucz ward erlöfet
da legten fy in auff die erde
vnd ich nam fein haupt in
mein schos vnd sprach mit
groffem herzenlaid zartes
kind was trostes sol ich nũ
haben so ich dich toten vor
mir sich da mein kind da kom
iohannes ewangelista vnd
viel auff fein prufte vnd auf
fein hercz vnd schray mit iamer(=
licher ftim vnd sprach Owe
owe auff dem rünt ich
rechten myniklichen vnd
[152r,01]zartlichen ob dem tifch Owe
owe aus dem hercze trank
ich rechten vnsegliche fũf=
fikait Owe nũ enpfach ich
vnsegliche pittrikait Da
kom fant peter geloffen vnd
klagt mit groffem iamer
vnd wainet fere vnd fafte
das er fein verlaugnet het
Da kom maria magdale=
na die klagt aus der maffen
vil vnd fiel für mein kind
mit groffem iamer vnd

fprach Owe troft vor allem
troft wer fol mich nũ *ver(=)*
vnſchuldigen vor fymon der
mich ſchuldig gab vnd
mich denn deinn zarter mund
[152v,01]vnſchuldig macht von allen
meinen fünden Owe wer
fol nũ mein *verſprecher* fein
gegen meiner ſweſter mar=
tha gegen der du mich do
diſe von mir klagt Owe
die zarten füß die ich wuſch
mit meinen zecheren vnd du
mir des wol gunde Owe
die edlen füß die mich nicht
verſmechten da ich fy truk=
net mit meinem har vnd an=
der manigfaltig klag hetf
ob meinem kind da kom
iacob meiner ſweſter fun
den man fprach das er
meines Kindes pruder wer
wan er was im gar ge(=)
leich an allem feinem leib
[153r,01]der fprach mit groffer klag
owe herzenlieber herr mein
wie iſt dein wunnigklich
antlucz im ſelben fo vngeleich
worden vnd wie iſt aller
dein leib fo iamerlich dũch(=)
martret wan von der ſchait(=)
telen hnncz auff die verfen
iſt nicht vnuerfertes an allem
deinem leib es enſeÿ alles
iamerlich durchſchlagen
mit den r<ü>ten Owe hercz=

enlieber herr vnd maister
gefternn was dein myni=
klichs antlucz den meinem
geleich wer mag nũ fpr(=
echen das ich dein pruder
fey wann du pift mir
[153v,01]gar vngeleich worden vnd
von groffer vnd maniger hercz(=
enlicher klag da fchwür er
das er nÿmer nicht wolt /
enpeiffen e das mein kind
erftünd von dem tod das ge(=
fchach er was an effen vnd
an trincken vntz an den ofter(=
tag da erfchain im mein
kind funderlich do er an fein=
em gepett lag vnd sprach gar
gütlich zu im Iacob pruder
mein ftand auff vnd enpeis
des menschen kind ift erftan(=
den von dem die anderen
komen geloffen mit groffem
gefchraÿ vnd klagten alle
mit manigfaltigen zachern
vnd mit groffem iamer daz
[154r,01]fy von im gelauffen waren
vnd nicht mit im in den tod
giengen vnd da ich vnd die
iunger peÿ im faffen mit
groffem laid vnd mit gr^offer
klag da erfreut vns mein
kind mit der erften freud
nach feinem tod fein leib
der vor vns totter lag der
ward also wunniglich also
fchön als ob er nÿe fchlag

oder wunden oder ye kain
laid enpfieng wan die fünf
zaichen die peleiben gancz
vnd offen die er an dem
iungften tag zaigen will
aller der welt dauon gewun(=)
en wir groffe freud vnd
da man in wolt begraben
da het ich als groffenn
[154v,01]iamer das ich mich von im
schaiden folt das ich in vmb(=)
vieng mit meinen mütterlichen
armen vnd meinen kreften
vnd het in gern gehabt da
nam mich mein fun iohan(=)
nes vnd wolt mich dannen
führen da sprach ich zu im O(=)
we iohannes liebes kind mein
das ich es lebentig nicht ge(=)
haben mag So la mirs doch
todes oder hilf mir aber das
ich mit im begraben werd
da sprach iohannes mein fun
zu mir owe liebe frau vnd
müter nu waistu doch wol
das es nicht mocht noch folt
sein wann menschlich kune
möcht ane deines Kindes tod
nymer erlöst werden vnd du
[155r,01]er dicz geredt da namen fy
mir mein kind wider meinen
willen vnd trugen in zu dem
grab vnd da fy in darin geleg(=)
ten da viel ich auff das grab
vnd hett anders nicht begert
dann das mann mich bei mein(=)

em kind het gelaffen da nam
mein fun iohannes vnd wolt
mich dannen fürn da spr^ach
ich mit groffem laid Owe
iohannes lieber fun mein la
mich genieffen der groffen
trewe die dir mein kind er=
zaigt in fein iungften nōten
da er mich dir gab zu ainer
muter vnd dich mir zu ainem
kind vnd la mir nicht gefche(=)
hen den groffen gewalt daz
[155v,01]man mich schaid uon meinem
kind wan ich wil gernn hie pei
meinem kind peleiben vnd mein=
es endes hie erpaiten da wur=
den alle die da waren herczenlich(=)
en wainen vnd da nam mich
mein kind iohannes wider mein(=)
en willen vnd für^ct mich in
die ftatt in meiner fwefter
haus iohannes muter vnd da
mich die lewt erfachen das
ich alfo iamerlich kam vnd
fahen das mein gewandt
von plut alfo rot was das
von meines kindes wunden
auff mich geflossen was do
ich vnder dem kreucz ftund
do hetten fy groffe erparmm
uber mich vnd sprachen owe
wie gros gewalt ift in der
[156r,01]ftat heüt gefchehen an der min=
nigklichen frawen vnd an irem
kind alfo pelaib ich in meiner
fwefter haus vnd von gr^offem

herzenlaid het ich kain kraft
So ich fas so wolt mir fein
geproften So ich aufftund fo
viel ich wider nyder So ich
lag so was mein hercz pei mein(=
em kind vnd pei dem grab vnd
wer gernn aufgestanden So
enmocht ich von rechter kran=
kait vnd von herzenlaid ich
wait vnd het groffen iamer
paider tag vnd nacht mich
kunde mein liebes kind iohan(=
nes nicht getröften noch mein
fwefter noch maria magdalena
die von dir lieb meines Kindes
pey mir was mich künde alle
[156v,01]meine fründe noch alle die
mich fahen nicht getröften
vnd wurden die wort an mir
erfullet die ieremias der weif(=
fag lang vor gesprochen hett
plorans plorauit in nocte et la(=
crime eius maxillis eius non est
qui *confoletur* eam Das spricht
Si wait tag vnd nacht
die zacheren waren an iren
wangen vnd kunt fy niemant
getröften vnd allen iren freu(=
ten Owee anhelme höre ein
gros herzenlaid da mein fwe(=
fter vnd maria magdalena
fich beraiten mit edler falb
vnd wolten geen zu dem
grab das fy mein kind falbe(=
ten vnd von mir giengen
da müft ich von rechter

[157r,01]kranckhait in dem haus fein
das tett mir alf we das es
vnfeglich ift wann mir viel
ain herczenlaid auff das *ander*
da ich dem leib nicht dar mocht
komen da was mein *verfertes*
hercz alle zeit pei im vnd geda(=)
cht an fein zartes anlutz daz
ich fo dick het frölich angefe(=)
hen vnd an fein fueffe wort
die von feinem gotlichenn
mund dick waren geflossen
vnd wie er *verratten* ward
von feinem freund vnd er was
erlagen vnd erftoffen vnd
fpottes het empfangen da er
geführt ward in des pifchofs
haus vnd wie fein der fürft
Petrus *verlaugent* vnd do er vor
gericht ftund gros gefchray
[157v,01]da auff in was vnd wie fein
vor herode gefpotet ward vnd
wie im vngezogenlichen vnd
lafterlichen er mit den mor=
deren ausgeführt ward vnd
wie im feine klaiden abgezog(=)
en wurden vnd an die groffen
hamerfleg da im die nagel
durchgeflagen wurden durch
fein hend vnd durch fein fues
an das kreucz vnd wie er ge(=)
trencket ward mit wein der
was gemifchet mit gallen vnd
mit mirr vnd mit effich vnd
da er mit groffzer ftim fchrai
mich dürft das was nach

menſchlichem hail das fy im
da effich ze trincken gaben
vnd das fy dennoch nicht
benügt feines grimes todes
fy rachen ſich an feinem toden
[158r,01]leib vnd ftachen im ain ſper durch
fein feiten vnd do ich dicz alles
bedacht da ſprach ich mit ain(=)
er iemerlichen ftimm Owe myni=
klicher vnd fueffer ihesus got
vnd menſch ſchöpfer vnd herr
aller natur wie recht pitterlich(=)
en dauon den menſchen du er=
tötet piſt durch des willen du
die menſchait von mir deiner
dienerin an dich nam Owe
der den kain himel noch das
erdreich noch das mer noch dz
abgrund nicht begreiffen mag
der ligt beſloffen in ainem ftain
Owe von do dem alle creatur le=
bent vnd die elementen ir
frucht habent vnd ir ſchein
vnd von dem die toten wer=
dent wider lebendig vnd der
engl vnd himel hat gefchaf(=)
[158v,01]fen vnd der alles liecht hatt
gemacht der ligt in der vinfter(=)
rin in ainen peſloffen grab
Owe der ewig vnd der vntod(=)
lich got der darvmb menſch
ward das er den verlorren menſch(=)
en widerpracht der mocht
feiner kinthait nicht genieffen
da er lag an meiner pruft
vnd ir begert / In fuchte hero(=)

des das er in erflug Owe
wie vndanckperlich in die
habent erhangen durch der
willen er auff das erdreich
kom vnd gütlich mit in
wandlat vnd die toter erkukt
vnd die fiechen gefunt mach=
et vnd alle zeit gutte werck
in erzaigt vnd do ich in difer
klag was vnd mein fwefter
[159r,01]Vnd maria magdalena mein
kind fûchten vnd mich in
dem haus hetten gelaffen
wan ich in nicht mocht ge(=
folgen zu dem grab do kom
mein kind mit alf groffer
herrfchaft vnd vnfüglicher
freud vnd was fein antlucz
vnd aller fein leib alf wuni=
klich vnd alfo fchôn vnd alfo
durchleüchtig als *der* weiffag
spricht *Speciofus forma prae*
filÿs hominum das sprichet
es was der fchönfte vor allen
menfchen kinden vnd do er
mir mit als gewaltlichen
vnd mit alfo groffer herrfchaft
vnd klarhait erfchain da fach
er mich als mynigklichen
[159v,01]vnd als gutlichen an das ich
alles des herczenlaides vergas
das ich ÿe von im gewan
vnd grüft mich lieblich vnd
zartlich vnd sprach zu mir
gegrüft feiftu mynigkliche
füffe muter vnd magt gefe(=)

gent uber alle frawen laf
dein groffe klag wan dein
kind ift erftanden von dem
tod dauon las deinen gr^offen
iammer vnd dein vnmäßige
pittrikait zuhand da viel ich
nyder vnd küfte fein füs vnd
fprach zu im ain ewiger fun
des vaters von himelreich
vnd mein zartes kind ich
lob dich das du menfchlich
küne mit deinn tod vnd mit
[160r,01]deiner marter erlediget haft
vnd fei der vater von himelreich
gefegent der dich darvmb
auff erdreich zu mir fant
das menfchlich natur an dich
von mir nemeft vnd alle die
welt lofteft da ich die wort
zu im fprach da fchied er
von mir darnach zuhand
da komen die xii poten vnd
mein fwefter vnd maria mag(=
dalena vnd fagten mir daz
fy in hetten gefehen da fagt
ich in auch wie wuniglich
ich in fach vnd wie herlich
vnd da ich in fagt das ich
in het gefehen da hetten
fy groffe freüd von meiner
gefichte wir frewten vns
[160v,01]auch nicht allain die funn
die von meines Kindes tod
erlofchen was die gewann
nicht allain irn lieh<ten> fchein
Si ward fich auch frewen

das man fy frolich an irm
auffgang fpringen fach
Die erd die sich von *meins*
kundes tod erfchuttet hett
die frewt sich da mein kind
aus dem grab auff fi trat
vnd erfchüt sich von rechter
freud vnd gab die totten wider
das fy weren gewer zeugen
der herlichen vrtend mein(=)
es lieben kundes da was
mir alles mein herczenlaid
benomen nicht allain das
ich mein kind wider hett
ich frewt mich auch das
[161r,01]alles menschlich kune erlößt
was darnach uber vierzig
iar da dicz alles gefchach
da komen zwey hern von
rom der ain hies titus der
ander vespasianus die zer(=)
ftórten ierufalem vnd vieng(=)
en als vil iuden das mann
ye dreiffig iuden gab vmb
ainen pfennig als fi mein
kind all vmb dreiffig pfen=
nig hetten geben vnd rach=
en damit meines kundes tod
vnd fein marter *et cetera et cetera*